

Neunzehnter Jahresbericht

der städtischen

Leibnizschule

zu

Hannover.

Inhalt:

Schulnachrichten über das Jahr 1896/97

vom

Direktor Kamdohr.



Hannover.

Druck von Wilh. Riemschneider.

1897.

1897. Progr.-Nr. 339.

gha
57

339





Lehrbuch der
Landbauwissenschaft

von

Dr. phil. phil. h. c. h. c.
H. J. G. v. S.

1887

Verlag von
J. Neumann, Neudamm

Inhalt:

1. Die Bedeutung der Landbauwissenschaft

2.

3. Die Aufgaben der Landbauwissenschaft

Verlag

von J. Neumann, Neudamm

1887

Preis 10 Mk.



Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Lehrplan der Leibnizschule.

Nr.	Unterrichtsfächer	VI	V	IV	III B	III A	II B	II A	IB	IA	Zusammen
1	Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
2	Deutsch u. Geschichts- erzählungen	5	4	3	3	3	3	3	3	3	30
3	Lateinisch	—	—	7	4	4	3	3	3	3	27
4	Französisch	6	6	5	5	5	4	4	4	4	43
5	Englisch	—	—	—	3	3	3	3	3	3	18
6	Geschichte und Erdfunde	2	2	2	2	2	2	3	3	3	28
7	Rechnen und Mathe- matik	5	5	4	5	5	5	5	5	5	44
8	Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
9	Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	3	12
10	Chemie und Minera- logie	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
11	Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
12	Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Zusammen . .		25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

a. Zu diesen Stunden traten ferner als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von VI bis IA und je 2 Stunden Singen VI und V. Befreiungen vom Turnen finden nur auf Grund ärztlicher Zeugnisse und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Mit der Anstalt ist eine dreiklassige Vorschule verbunden.

1*

2. Verteilung der Stunden

unter die Lehrer.

Nr.	Lehrer	Klassen- lehter ten	O. I.	II. I.	O. II.	II. II. A.	II. II. B.	O. III. A.	O. III. B.	II. III. A.	II. III. B.	IV. A.	IV. B.	V. A.	V. B.	VI. A.	VI. B.	Summe		
1	Kandolff, Direktor	O. I.	3 Latein 3 Geschichte	3 Deutsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Erbfunde**)	11		
2	Kahr, Lehrer	O. II.	3 Deutsch	—	3 Deutsch 3 Latein 2 Gesch. u. G.	—	—	2 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	2 Erbfunde	—	18		
3	Reichmann, Lehrer	—	4 Französisch 3 Englisch	—	—	—	—	5 Französisch 3 Englisch	—	3 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	18		
4	Schmidtmann, Lehrer	II. II. A.	2 Religion	—	—	4 Französisch 3 Englisch	—	—	—	—	6 Französisch 3 Englisch	—	—	—	—	—	—	18		
5	Karstner, Lehrer	II. I.	—	5 Mathematik 3 Physik	—	—	5 Mathematik 3 Physik	—	—	—	—	—	—	—	2 Naturbehr.	—	—	18		
6	Müller, Oberlehrer	—	5 Mathematik 3 Physik	—	5 Mathematik 3 Physik	3 Physik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19		
7	Krause, Dr. Oberlehrer	O. III. A.	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	—	—	5 Mathematik 2 Naturbehr.	—	5 Mathematik 2 Naturbehr.	—	—	—	—	—	—	—	20		
8	Welfe, Dr. Oberlehrer	II. II. B.	—	3 Geschichte	—	—	—	3 Deutsch 3 Latein 3 Geschichte	—	—	—	7 Latein 2 Erbfunde	—	—	—	—	—	21		
9	Bertram, Oberlehrer	—	—	—	2 Religion	—	2 Religion	—	—	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch 4 Latein	—	2 Religion 3 Deutsch	—	—	—	—	20		
10	Wirth, Oberlehrer	V. A.	—	4 Französisch 3 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	5 Französisch	—	6 Französisch 2 Erbfunde	—	—	—	20		
11	Barfels, Dr. Oberlehrer	IV. A.	—	2 Religion 3 Latein	—	2 Religion 3 Geschichte u. Erbfunde	—	2 Religion	—	—	—	2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte	—	—	—	—	—	19		
12	von Voigt, Oberlehrer	—	—	—	—	3 Deutsch 3 Latein	—	—	—	—	—	—	7 Latein 4 Geschichte u. Erbfunde**)	4 Deutsch	—	—	—	21		
13	Kahne, Dr. Oberlehrer	V. B.	—	—	4 Französisch 3 Englisch	—	4 Französisch 3 Englisch	—	—	—	—	—	—	6 Französisch	—	—	—	20		
14	Gröben, Dr. Oberlehrer	O. III. B.	—	—	—	—	—	30 St. Deutsch 4 Lat. 4 Gesch. u. Erbfunde 3 Turnen	—	—	4 Geschichte u. Erbfunde	—	—	—	—	—	—	20		
15	Chies, Oberlehrer	VI. B.	—	—	—	—	—	5 Französisch 3 Englisch	—	—	—	—	—	2 Erbfunde	—	6 Französisch 5 Deutsch	—	21		
16	Heger, Oberlehrer	II. III. A.	—	—	—	—	—	3 Deutsch 4 Latein	—	3 Deutsch 4 Latein 2 Geschichte 2 Erbfunde	—	—	—	4 Deutsch	—	—	—	22		
17	Diehl, Oberlehrer	IV. B.	—	—	—	5 Mathematik 2 Naturbehr.	—	—	—	—	—	4 Mathematik 2 Naturbehr.	5 Rechnen 2 Naturbehr.	—	—	—	—	20		
18	Bernabde, Oberlehrer	II. III. B.	—	—	—	—	2 Naturbehr.	—	5 Mathematik 2 Naturbehr.	—	5 Mathematik 3 Naturbehr.	4 Mathematik 2 Naturbehr.**)	—	—	—	—	—	22		
19	Hirshke, Dr. Oberlehrer	VI. A.	—	—	—	—	—	—	—	5 Französisch	—	—	5 Französisch	—	—	5 Deutsch 6 Französisch	—	21		
20	Rejrens, Kaplan	—	6 Stunden katholische Religion.																—	
21	Knoke,*) Kaplan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Religion 2 Schreiben	2 Religion 5 Rechnen 2 Schreiben	—	3 Religion 5 Rechnen 2 Schreiben	23		
22	Höhm, Rechenlehrer	—	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	2 Rechnen	—	—	—	20	
23	Müller, Rechenlehrer	Rech. 1	10 Stunden in Vorlesse 1.																3 Religion 2 Naturbehr.	24
24	Barfels, Rechenlehrer	Rech. 2	10 Stunden in Vorlesse 2.																5 Rechnen	24
25	Hartmann, Rechenlehrer	Rech. 3	18 Stunden in Vorlesse 3.																5 St. Chorlesung. 1 St. Singen in Vorlesse 1. 2 Singen 2 Schreiben 3 Naturbehr.	21
26	Seydel, Turnlehrer	—	3 Turnen		3 Turnen	—	3 Turnen	3 Turnen	—	—	3 Turnen	—	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	34		
27	Hordhoff, Turnlehrer	—	—	—	—	3 Turnen	—	—	—	3 Turnen	—	3 Turnen	—	—	—	—	—	9		

*) Seit dem 4. August hat infolge des Todes des Lehrers Kahr (L. Christ) in den Klassen Quinta A. u. B., Sexta A. u. B. und in den Vorlesse folgende Veränderungen eingetreten: 6. Müller 2 St. Religion in V. A., 3 St. Religion in VI. A. u. VI. B.; 5 St. Rechnen in VI. A. u. VI. B.; 2 St. Naturgeschichte in VI. A., 3 St. Religion u. 2 St. Naturgeschichte u. 2 Erbfunde in Vorlesse 1 (23 St.); 5. Barfels 2 St. Religion in V. B., 2 St. Schreiben in V. A. u. V. B., 17 St. in Rech. I (23 St.); Hartmann 2 St. Naturgeschichte in VI. B., 19 St. in Rech. II, 10 Sing. bei Kehr. bei Quinten, bei Seydel, bei Hordhoff (31 St.); Weidmann 5 St. Rechnen in V. B., 2 St. Schreiben in VI. B., 18 St. in Rech. III (23 St.)

**) Von den beiden Kandidaten des höheren Schulamts, die vorgewählt befähigt waren, unterrichtete Dr. Kohnke während des Winterhalbjahrs 2 St. Geschichte in IV. B., 2 St. Erbfunde in VI. B., Kohnmann 2 St. Naturbehrung in IV. A., 2 St. Erbfunde in IV. B.

3. Uebersicht über den während des Schuljahres 1896/97 behandelten Lehrstoff.

Ober-Prima.

Religion. Siehe Jahresbericht von 1895.

Deutsch. Goethes Lyrik. Lessings hamburgische Dramaturgie und Hauptdramen. Shakespeares Hamlet. Vorträge über die hervorragendsten Dramen Shakespeares. Goethes Iphigenie. Lehre vom Drama.

Aufsätze: 1) Die Handlung der Braut von Messina aus der Vorgeschichte abgeleitet. 2) Welche Rolle spielt das Wasser in Goethes Lyrik? 3) Warum kann man mit Recht von einem Zeitalter Ludwigs XIV. sprechen? 4) Wie bewährt sich das Wort aus Dichtung und Wahrheit: „Alles, was von mir erschienen ist, sind Bruchstücke einer großen Konfession“ in Goethes Lyrik? (Prüfungsaufgabe zu Michaelis.) 5) Minna von Barnhelm, eine Frucht des siebenjährigen Krieges. 6) Können wir auch heute noch einstimmen in Schenkendorfs Lied „O Bauernstand u. s. w.“? 7) Der Charakter Oboardos in Lessings Emilia Galotti. 8) Welche Verdienste hat sich Lessing um das deutsche Drama erworben? (Prüfungsaufgabe zu Ostern.)

Latein. Vergil, Aeneis, l. I mit Auslassungen. Livius, l. I mit Auslassungen. l. II 1—16. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche.

Französisch. Molière, Le Misanthrope. Thiers, Campagne d'Italie.

Aufsätze: 1) Règne de Henri VIII, roi d'Angleterre. 2) Contenu du 1^{er} acte du Misanthrope par Molière. 3) Quel rôle Macduff joue-t-il dans Macbeth? 4) Henri IV. 5) Campagne d'Italie de Napoléon I^{er}. 6) Combat des Anglais contre les Rohillas d'après Macaulay.

Englisch. Shakespeare, Macbeth. Macaulay, Warren Hastings.

Geschichte und Erdkunde. Mathematik. Physik. Chemie. Siehe Jahresbericht von 1895.

Unter-Prima.

Religion. Siehe Jahresbericht von 1895.

Deutsch. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Einzelne Bilder aus der neueren Zeit von Luther an. Vorträge der Schüler über Dichter der neuesten Zeit. Gelesen wurden Klopstocks ausgewählte Oden, Schillers Braut von Messina, Sophokles' König Ödipus, Ödipus in Kolonos, Antigone in der Übersetzung von Bader.

Aufsätze: 1) Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann, es kommt die Nacht, da niemand wirken kann. 2) Warum ist der Gebrauch entbehrlicher Fremdwörter verwerflich? 3) Worum handelte es sich in dem Kampfe zwischen Heinrich IV. und Gregor VII.? (Klassenaufsatz.) 4) Klopstock als Vaterlandsdichter nach seinen Oden. 5) „Dulce et decorum est pro patria mori.“ 6a) Der Kinematograph und die Theorie Lessings über die Grenzen der Malerei. 6b) Lessings Satz über das Coexistierende in der Dichtung und die Praxis in Goethes „Hermann und Dorothea“. 7) Der Charakter des Ödipus in den beiden gleichnamigen Stücken des Sophokles. 8) Die Bedeutung Philipp Melancthons für die Reformation. 9) Worin besteht der Konflikt in der Minna von Barnhelm und wie ist er durch die Charaktere der beiden Hauptpersonen bedingt? (Klassenaufsatz.)

Latein. Sallust, de bello Inghurthino. Vergil, Aeneis lib. II. Schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen.

Französisch. Mérimée, Colomba. Molière, Tartuffe.

Aufsätze: 1) Résumé du premier chapitre de Colomba. 2) L'Administration de la France. 3) Résumé des 8^{me} et 9^{me} chapitres de Colomba. 4) La vie de Napoléon I jusqu' à son départ pour la campagne d'Italie. 5) Caractère de Colomba. 6) Les guerres des Huguenots (Klassenaufsatz). 7) Le Rhin. 8) Description d'un tableau qui représente l'hiver (Klassenaufsatz).

Englisch. Shakespeare, Merchant of Venice. Macaulay, State of England in 1685.

Geschichte und Erdkunde. Mathematik. Physik. Chemie. Siehe Jahresbericht von 1895.

Ober-Sekunda.

Religion. Siehe Jahresbericht von 1895.

Deutsch. Siehe Jahresbericht von 1895.

Aufsätze: 1) Warum nennt Schiller die Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie? 2) Siegfrieds Werbung um Kriemhilde. 3) Gebirge und Ebene. 4) Volkens Stellung im Nibelungenliede. 5) Vergleich zweier als Bilder aufgefaßten Szenen aus dem Gudrunliede und der Odyssee (Odysseus vor Naukida und die beiden Helden am Strande bei Gudrun). 6) Wie begegnet uns in Wallensteins Lager das Schattenbild des Helden? 7) Der Charakter der Meierstochter in Hartmanns armen Heinrich. 8) Der Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla.

Latein. Aus Curtius Rufus die Darstellung von Alexanders indischem Feldzuge bis zu Alexanders Tode. Ovid, Metamorphosen: Die Schöpfung, Lykaon, Vier Weltalter, Deukalion und Pyrrha, Pentheus und Bacchus, Kadmus gründet Theben, Kadmus in eine Schlange verwandelt, Jason und Medea.

Französisch. Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik. Lektüre: Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. François Coppée, Ausgewählte Erzählungen. Sprechübungen. Freie Vorträge zumeist im Anschluß an die Lektüre. Diktate. Extemporalien oder freie Arbeiten alle 14 Tage.

Englisch. Wiederholung wichtiger Abschnitte aus der Grammatik. Lektüre: Hume, History of Charles I. Boz, Sketches. Sprechübungen und schriftliche Arbeiten wie im Französischen.

Geschichte und Erdkunde. Mathematik. Physik. Chemie. Siehe Jahresbericht von 1895.

Unter-Sekunda A. und B.

Religion. Siehe Jahresbericht von 1895.

Deutsch. 1. Halbj.: Homers Ilias in der Übersetzung von Voß. 2. Halbj.: Hermann und Dorothea. Wilhelm Tell. Jungfrau von Orleans. Dispositionsübungen. Lehre vom Epos und vom Drama. Kürzere Vorträge.

Aufsätze in A. 1) Achill im ersten Buche der Ilias. 2) Warum heißt Friedrich II. der Große? 3) Meer und Wüste (Klassenaufsatz). 4) Städteteleben bei Homer. 5) Achills treue Freundesliebe zu Patroklos. 6) Die Beziehungen der Überschrift des ersten Gesanges von Hermann und Dorothea zu seinem Inhalte. 7) Welche Rolle spielt der Pfarrer in Hermann und Dorothea? (Klassenaufsatz). 8) Der Seemann. 9) Gertrud Stauffacher. 10) (Prüfungsaufsatz).

Aufsätze in B. 1) Agamemnon (nach dem 1. Ges. der Il.). 2) Die Parteilichkeit der Mächte beim Beginn des 7 jährigen Krieges (Klassenaufsatz). 3) Wodurch entstehen Veränderungen auf der Erdoberfläche? 4) Gold und Eisen. 5) Das Szepter bei Homer (Klassenaufsatz). 6) Hermann (nach dem 1. u. 2. Ges.) 7) Das Besitztum des Löwenwirtes (Klassenaufsatz). 8) Die Freuden des Winters. 9) Die Bögte in Schillers „Tell“. 10) (Prüfungsaufsatz).

Latein. A. 1. Halbj.: Ovid, Lykaon. Die Flut. Deukalion. — Caes. bell. Gall. I. V. 24—44. 2. Halbj.: Ovid, Kadmus gründet Theben. Kadmus in eine Schlange verwandelt. Caes. I. V, 44—58. VI, 1—20. B.: 1. Halbj.: Philemon und Baucis; Midas. — Caesar, bell. Gallic., I. VII, 1—45. 2. Halbj.: Kadmos; Niobe. — Caesar, bell. Gallic., I. VII. 46—90.

Französisch. Die Hauptgesetze über Artikel, Adjektiv, Adverb, Fürwort, Kasusrektion, Infinitiv, Präpositionen und Konjunktionen. Ploetz, Lekt. 58—79 und 36—38. Sprechübungen und Inhaltsangaben in französischer Sprache im Anschluß an die Lektüre: Maistre, La jeune Sibérienne. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Englisch. Syntax des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens, Adverbs und Übersicht über die wichtigeren Präpositionen. Sprechübungen und Inhaltsangaben im Anschluß an die Lektüre: Collection of Tales and Sketches, Bd. 1. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Geschichte und Erdkunde. Mathematik. Physik. Naturbeschreibung. Siehe Jahresbericht von 1895.

Ober-Tertia A. und B.

Religion. Deutsch. Siehe Jahresbericht von 1895.

Latein. Lektüre A.: Caesar, bellum Gallicum lib. 1. 4. 7. B.

Französisch. Lektüre: Xavier de Maistre: Les prisonniers du Caucase und Le Lépreux.

Englisch. Geschichte. Erdkunde. Mathematik. Naturbeschreibung. Siehe Jahresbericht von 1895.

Unter-Tertia A. und B.

Religion. Deutsch. Siehe Jahresbericht von 1895.

Latein. Lektüre A: Corn. Nepos: Aristides, Pausanias, Alcibiades. Caesar „de bello Gallico“ lib. I Cap. 1—40. B.: Lycurgus. Solo. Pisistratus. Caesar, „de bello Gallico“ lib. I, Cap. 1—38.

Grammatik: Siehe Jahresbericht von 1895.

Französisch. Englisch. Geschichte. Erdkunde. Mathematik. Naturbeschreibung. Siehe Jahresbericht von 1895.

Quarta A. und B.

Siehe Jahresbericht von 1895.

Quinta A. und B.

Religion. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholung des ersten Hauptstückes. Erklärung und Einprägung des 1. und 2. Artikels mit den zugehörigen Sprüchen. 5 Kirchenlieder.

Deutsch. Der einfache und erweiterte Satz; starke und schwache Flexion der Substantiva und Verba. Die Lehre von den Wortarten. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. (Die Grammatik möglichst im Anschluß an die Fremdsprache). Lesen und Durchnahme von Gedichten und Prosa-Stücken. Mündliches Nacherzählen. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sagen-Geschichte. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Im 2. Sem. alle 3 Wochen eine kleine schriftliche nacherzählende Hausarbeit.

Französisch. Durchnahme und Besprechung von Lese-Stücken aus Banners Lehr- und Übungsbuch, II. Kursus. — Tägliche Sprechübungen, anknüpfend an diese Lese-Stücke, an die Hölzelschen Anschauungsbilder (Frühling, Sommer, Herbst, Winter, Stadt), und an die Umgebung der Schüler. — **Grammatik:** Fortsetzung und Beendigung der Formenlehre (unregelmäßige Verba, Fürwörter, Flexion des Participe passé). — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit (Diktate, Wiedererzählungen, Fragen und Antworten, schriftliche grammatische Übungen).

Geschichte und Erdkunde. Geschichte: Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. Erdkunde: Deutschland und die Alpen. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Übungen im Zeichnen von Kartenskizzen.

Mathematik. Rechnen: Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. Berechnung zusammengesetzter Zahlenausdrücke. Einfache Regelbetri. Zeitrechnung. Propädeut. Unterricht in der Geometrie: Übungen im Zeichnen mit Zirkel, Transporteur und Lineal und im Anfertigen von Körpermodellen aus Pappe.

Naturbeschreibung. Beschreibung und Vergleichung verwandter Arten der Blütenpflanzen. Kenntnis der äußeren Organe derselben. Beschreibung von Säugetieren und Vögeln.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift in Sätzen. Einfache Linien.

Sexta A. und B.

Religion. Biblische Geschichte des alten Testaments nach Wendel, vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testaments. Aus dem Katechismus Durchnahme und Erlernung

des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne dieselbe. Einprägung einer kleinen Zahl von Katechismusprüchen und von 4 Gefängen, zumeist im Anschluß an die Festzeiten des Kirchenjahres.

Deutsch. Die Wortarten, die Satzteile und Satzglieder. Die Deklination des Substantivs und Adjektivs. Die Konjugation. Die Pronomina. Die Präpositionen. Durchnahme von Lesebüchern, Auswendiglernen von Gedichten. Übungen in der Rechtschreibung, wöchentlich ein Diktat.

Französisch. Aussprache nach der Lauttafel. Die dem Gesichtskreise der Schüler zunächst liegenden Gegenstände werden eingeübt und gelernt nach Anleitung der Grammatik. Täglich Sprechübungen. Durchnahme und Verarbeitung von geeigneten Stücken aus Banner's Lehr- und Übungsbuch I. Kurses. Gedichte wurden gelernt und gesungen. Avoir und être, die regelmäßigen Konjugationen. Deklination. Folge der Satzglieder. Das verbundene persönliche Fürwort. Das besitzanzeigende, Frage- und bezügliche Fürwort. Zahlwörter. Steigerung. Im zweiten Halbjahre eine wöchentliche schriftliche Arbeit.

Geschichte und Erdkunde. Heimatskunde. Globuslehre. Erdteile im allgemeinen. Geschichte hervorragender Deutschen (Kaiser Wilhelm der Große, Friedrich der Große, der große Kurfürst, Luther, Karl der Große).

Rechnen. Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen, nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten Rechnungen. Die gemeinen Brüche. Kranke's Exempelbuch, Teil I, Abschnitt IV und teilweise Abschnitt VI. Wöchentlich eine Reinschrift.

Naturbeschreibung. Botanik: Beschreibung einfach gebauter Blütenpflanzen, im Anschluß daran Gestaltlehre. Zoologie: Beschreibung und Lebensweise besonders wichtiger Säugetiere.

Schreiben. Die deutsche und lateinische Schrift auf doppelten Linien.

Das **Zeichnen** wurde in den Klassen von Ober-Prima bis Quinta gemäß dem im vorigen Jahresberichte enthaltenen Lehrplane betrieben.

Turnen.

a. Klassen: D. I u. I D. II u. IIA u. IIB D. IIIA D. IIIB u. IIIA u. IIIB IVA IVB VA VB VIA VIB
 b. Stundenz.: 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
 c. Lehrer: Seydel. Nordhoff. Seydel. Dr. Grethen. Seydel. Nordhoff. Seydel. Nordhoff. Seydel.

Die Anstalt besuchten im Sommer 507, im Winter 487 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 10, im Winter 11	im Sommer 3, im Winter 3
Aus anderen Gründen	" " — " " —	" " — " " —
Zusammen . . .	im Sommer 10, im Winter 11	im Sommer 3, im Winter 3

Also von der Gesamtzahl der Schüler im Sommer etwa 2⁰/₁₀₀, im Winter etwa 2⁰/₁₀₀.

Überall mit Ausnahme der D. I und U. I, welche außer den ihnen für Ober- und Unter-Sekunda entnommenen Vorturnern gleichzeitig turnten, wurde der Turnunterricht klassenweis erteilt. In 15 Klassen = 14 Turnabteilungen wurden wöchentlich 42 Turnstunden gegeben, und zwar einer Abteilung vom Oberlehrer Dr. Grethen in 3 Stunden, vom Turnlehrer Seidel 10 Abteilungen in 30 Stunden, vom Turnlehrer Nordhoff 3 Abteilungen in 9 Stunden. Die kleinste der Abteilungen bestand aus 25, die größte aus 46 Schülern.

Die ersten beiden Vorklassen, besucht im Sommer von 102, im Winter von 104 Schülern hatten wöchentlich je 2 Stunden Turnunterricht.

Befreiung trat ein in zwei Fällen. Den Unterricht erkeilte in beiden Klassen der Turnlehrer Seydel.

In nächster Nähe der Anstalt befindet sich eine gut eingerichtete Turnhalle, nebst einem geräumigen Turn- und Spielplatz. Beides steht in erster Linie der Leibnizschule zur Verfügung. Die Jugendspiele wurden in derselben Weise wie im vorigen Jahre betrieben.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

A. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

25. März 1896. Die Ministerial-Verfügung vom 17. März, betreffend die Vermehrung der lateinischen Unterrichtsstunden in den Klassen Obersekunda und Prima, wird mitgeteilt. Bedingung ist, daß a, die Leibesübungen der Schüler in keiner Weise verkürzt werden, b, die Wochenstundenzahlen für die 3 oberen Klassen der Realanstalten von je 30 Stunden niemals, die für die 3 oberen Klassen der Gymnasien von je 28 Stunden nur dann um eine Stunde überschritten werden dürfen, wenn die 7. Lateinstunde als ein dringendes Bedürfnis anerkannt worden ist, c, eine Überlastung der zur Verfügung stehenden Lehrkräfte oder eine Überschreitung der vorhandenen etatsmäßigen Mittel nicht eintritt. Die Zurückhaltung derjenigen Gymnasien und Realgymnasien, die sich der Stellung von Anträgen auf Vermehrung des Lateinunterrichts für das Schuljahr 1896/97 noch enthalten haben, findet die völlige Billigung des Herrn Ministers.
17. Juni. Wegen der am 22. Juni stattfindenden Landtagswahlen ist der Unterricht von 9³/₄ Uhr bis 12 Uhr auszusetzen.
11. Juli. Es wird die Bestimmung in Erinnerung gebracht, wonach Schüler, die wegen ihrer Teilnahme an einer Verbindung von der Schule entfernt sind, für die Wahl der Anstalt, an welcher sie aufgenommen zu werden wünschen, der Genehmigung der Behörde bedürfen.
1. August. Es empfiehlt sich die Schüler der Prima gleich bei ihrem Eintritt in diese Klasse darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 5 der Reifeprüfungsordnung die Zulassung eines Schülers zur Reifeprüfung in der Regel nicht früher als im zweiten Halbjahre der Oberprima stattfindet. Nur wo Ober- und Unterprima vereinigt sind, kann diese Zulassung ausnahmsweise nach anderthalbjährigem Besuche der Unterprima im ersten Halbjahre des Besuchs der Oberprima erfolgen.
3. Oktober. In den einer künstlichen Beleuchtung entbehrenden Schulen darf der Wiederbeginn des Unterrichts um 8 Uhr bis 15. Februar hinausgeschoben werden.
15. Oktober. Schüler, die aus Privatunterricht oder aus ausländischen Anstalten kommen, also kein Abgangszeugnis einer anerkannten deutschen höheren Schule besitzen, haben für die Aufnahme in die Prima eine förmliche Aufnahmeprüfung zu bestehen.
24. November. Revisionsbescheid.
24. November. Junge Leute, die, ohne Schüler einer höheren Lehranstalt zu sein, die Reife für Prima eines Gymnasiums oder Realgymnasiums nachweisen wollen, haben ihr Gesuch spätestens bis zum 30. Juni, bezw. 30. November bei dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium einzureichen. Die Prüfung selbst wird in der Zeit vom 15. August bis 1. September, bezw. 15. Januar bis 1. Februar vollzogen.
3. Dezember. Die Einführung von Harms und Kallius, Rechenbuch, wird genehmigt.

9. Dezember. Seine Majestät der Kaiser und König haben aus Anlaß Seiner Anwesenheit Allergnädigst geruht, der Leibnizschule ein Exemplar des von ihm entworfenen Bildes mit dem eigenhändigen Namenszuge und Datum zu schenken.
13. Januar 1897. Der Herr Minister läßt die Direktoren anweisen, daß sie grundsätzlich jede Überschreitung der Maximalzahlen (50 in VI und V, 40 in IV und III, 30 in II und I) verhüten, namentlich aber alle Neuaufnahmen unterlassen, sobald durch diese die Maximalzahl einer Klasse überschritten wird.
4. Februar. Mitteilung der Ministerial-Verfügung vom 1. Febr. welche festsetzt, daß in den evangelischen Religionsstunden am 16. Februar, als an dem 400 jährigen Geburtstage Philipp Melancthons, bezw. in der letzten diesem Tage vorhergehenden, des großen Mannes gedacht werde.
4. Februar. Der Herr Minister bestimmt betr. die Feier des 100 jährigen Geburtstages Seiner Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelms des Großen, daß a, die Schüler rechtzeitig auf die am 21. März stattfindende kirchliche Feier hinzuweisen sind, b, die Schulfeier in derselben Weise vorzunehmen ist, wie die regelmäßige Feier des regierenden Kaisers und Königs, c am 23. März der Unterricht ausgesetzt wird, damit die Schüler Gelegenheit erhalten sich an Volksbelustigungen und volkstümlichen Festen zu beteiligen. Veranstaltung von Ausflügen, Turnspielen, Aufführungen u. dgl. m. durch die Schule selbst ist erwünscht. Zugleich wird der Allerhöchste Erlaß vom 1. Januar, betr. die Feier, mitgeteilt.
30. März. Se. Majestät der Kaiser und König haben geruht dem Lehrer Karl Müller aus Anlaß seines zum 1. April d. Js. bevorstehenden Übertritts in den Ruhestand den Königlichen Kronenorden 4. Klasse zu verleihen.

B. Des Magistrats der Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

24. April. Der Magistrat gestattet unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs als Grundeigentümer, daß die Leibnizschule den Exerzierplatz auf der Bult, der von dem Königlichen Garnisonkommando derselben zwei Nachmittage der Woche eingeräumt war, zu Jugendspielen benutzt, soweit das Benutzungsrecht der Militärverwaltung dadurch nicht beeinträchtigt wird.
17. August. Der Magistrat wünscht, daß der Gedenktag an die Schlacht bei Sedan (2. September) auch hinfort durch eine angemessene Schulfeier festlich begangen wird.
2. Dezember. Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs fällt der Unterricht am 3. und 4. Dezember aus.
16. Januar. Es wird unter Aufhebung der betr. Verfügung vom 27. August 1875 von einem Urteil des Kammergerichts vom 16. April 1896 Mitteilung gemacht, wonach zum Schulbesuch auch der Besuch der Schulfeiern gehört, die zu erziehlichen Zwecken angeordnet werden; eine solche Feier sei die Sedanfeier. Der erziehliche Zweck der Schule bestehe nicht allein darin, daß die Schüler sich positive Kenntnisse erwürben, sondern auch darin, daß in ihnen das patriotische Gefühl, die Liebe zu König und Vaterland geweckt und gepflegt werde.
11. Februar. Schüler, die, um einen praktischen Beruf zu ergreifen, zu Ostern von der Schule abgehen und noch im schulpflichtigen Alter stehen, sind über die gesetzliche Bestimmung ihrer Anmeldung zum Besuche der städtischen gewerblichen Fortbildungs- oder Handwerker- und Kunstgewerbeschule zu unterrichten.

Der Königliche Herr Polizeipräsident teilt eine Bekanntmachung vom 2. Mai mit, welche den Eltern die Anzeigepflicht betr. ansteckende Krankheiten, in Erinnerung bringt und gleichzeitig darauf aufmerksam macht, daß diejenigen, welche durch Unterlassung der vorgeschriebenen Anzeige eine Ansteckung anderer Personen verschuldet haben, unter Umständen eine Strafverfolgung wegen fahrlässiger Körperverletzung zu gewärtigen haben würden.

III. Chronik der Schule.

Gemäß dem Plane der allmählichen Umgestaltung des Realgymnasiums in ein Gymnasium und Realgymnasium mit lateinischem Unterricht wurden zu Ostern 1896 die beiden Quinten nach der neuen Form eingerichtet. Mit dem neuen Schuljahre werden die beiden Quartan folgen. Über die Frequenzverhältnisse giebt der Abschnitt IV Auskunft. Die Teilnahme des Publikums an der Reformschule ist danach recht lebhaft, auch für Ostern d. Js. sind für die Sexten, wie für die Quinten und Quartan sehr viele Anmeldungen erfolgt. Die Vorzüge des französischen Unterrichts auf der unteren Stufe sind auch in diesem zweiten Jahre des Bestehens der neuen Einrichtung hervorgetreten.

Die Turnfahrten der 3 oberen Klassen waren zweitägig und hatten den Harz zum Ziel. Die übrigen Klassen suchten interessante Punkte in der Nähe Hannovers auf.

Am 21. Juni rief der plötzliche Tod des Lehrers Friedrich Knoke*) tiefe Trauer hervor. Der Entschlafene hatte seit der Gründung der Anstalt (1874) an ihr gewirkt; zuerst war er Vorschullehrer, dann Elementar- und technischer Lehrer. Seine Schüler hingen an ihm mit herzlichster Liebe; bis zur Aufopferung trug er Sorge um sie, daß sie lernten und daß der Sinn für Ordnung und alles Gute sich bei ihnen entwickelte; unermüdetlich war er im Dienste der seiner Obhut anvertrauten Kinder. Bei einer ausgebreiteten unterrichtlichen Thätigkeit, die bei ihm mit den durch den Lektionsplan geforderten Leistungen nicht abschloß, fand er doch die Zeit den kollegialischen Interessen sich mit größter Innigkeit hinzugeben, wie er auch außerhalb seiner amtlichen Beziehungen durch seine Fürsorge für Wittwen und Waisen und Arme dem Drange seines liebevollen Herzens zu folgen unablässig bemüht war. Als Lehrer und als Mensch stand er gleich hoch. Die Lücke, die sein Tod in das Kollegium riß, war auf das äußerste zu beklagen. Sein Andenken bleibt ein gesegnetes. Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matth. 5.

Das hochlöbliche Patronat berief zur Ergänzung des Lehrerkollegiums den Lehrer Mertelsmann,**) welcher am 4. August in sein Amt eingeführt wurde. Der Vorschullehrer C. Müller wurde zum Elementar- und technischen Lehrer befördert; die Herren F. Bartels und Hartmann rückten als Vorschullehrer auf, während dem Neuberufenen die dritte Vorschulkasse übertragen wurde. (Siehe Anm. zu der Lehrertabelle).

Am 2. September wurde die Erinnerung an die Schlacht bei Sedan durch einen Aktus begangen. Oberlehrer Dr. Niebuhr war der Festredner.

Zu dem Michaelistermin waren 5 Ober-Primaner zu prüfen, die sämtlich bestanden. Unter Vorsitz des Provinzialschul- und Geheimen Rats Dr. Haackermann und Beteiligung des Städtischen Kommissars, des Herrn Stadthyndikus Eyl, war die mündliche Prüfung am 5. September.

Der Unterricht fiel der Hitze wegen am 4., 15., 17. Juni von 11 bezw. 12 Uhr an aus.

Am 13., 16. und 19. November unterzog der Herr Departementair des Königlichen Provinzialschulkollegiums den deutschen und französischen Unterricht der Sexten und Quinten einer Besichtigung.

Der Reinertrag des Schülerkonzerts am 30. November, 101,40 M., wurde für wohlthätige Zwecke verwandt.

Am 3. und 4. Dezember fiel infolge Allerhöchsten Befehls wegen Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers und Königs der Schulunterricht aus.

Am 21. Januar erhielten zwei Auswärtige das Zeugnis der Reife für Prima.

Am 27. Januar wurde zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät ein Aktus abgehalten, bei welchem Oberlehrer Dr. Weise die Festrede hielt.

Am 23. Februar erhielten die 21 Oberprimaner das Zeugnis der Reife. Den Vorsitz führte bei der mündlichen Prüfung Herr Geheimer Rat Dr. Haackermann, das Patronat vertrat Herr Senator Fink.

*) F. Knoke, geb. am 28. August 1833 zu Linsburg a. d. W. besuchte das Seminar zu Hannover von Mich. 1852—53 und von Mich. 1855 bis Ostern 1858, von Ostern 1858—74 Lehrer an der hiesigen Bürgerschule I; seitdem gehörte er der Leibnizschule an.

**) Ludwig Mertelsmann, geb. 20. Sept. 1867 zu Welle, auf dem Seminar zu Wunstorf von 1885—88, von Ostern 1888—92 Lehrer in Bennigsen, von Ost. 1892 an der Bürgerschule XV in Hannover.

Auch einem Auswärtigen wurde das Zeugnis der Reise an demselben Tage erteilt.

Vom 24. bis 28. Februar war der Unterzeichnete mit Ermächtigung des hochlöblichen Patronats in Frankfurt a. M., um den Unterricht der Klassen des Goethegymnasiums, der Wöhler- und der Muster-
schule zu besuchen, in denen nach den Frankfurter, auch für die Leibnizschule bestimmten Plänen der Lehrgang eingerichtet ist. Er durfte sich davon überzeugen, daß auf der Lehrstufe der Ober-Tertia, bis zu welcher Klasse die dortigen Reformschulen sich jetzt entwickelt haben, nach zweijährigem Betriebe des Lateinischen der beabsichtigte Standpunkt durchaus erreicht worden ist; die Frankfurter Ober-Tertianer sind jetzt am Ende des Schuljahres in der Grammatik und in der Lektüre so weit, wie es bei dem Eintritt in die Unter-Sekunda eines Gymnasiums oder Realgymnasiums nach den allgemeinen Lehrplänen von 1892 verlangt wird. Wenn für das Realgymnasium die anderswo nach dem ähnlichen Altonaer System eingerichteten Anstalten die besten Erfolge seit manchen Jahren schon aufzuweisen haben, so ist an den beiden Frankfurter Realgymnasien durch ihre seit dem Jahre 1892 begonnene und jetzt 5 Jahre hindurch betriebene Arbeit mit dem Frankfurter Systeme ebenfalls der Beweis geliefert worden, daß die Hinausschiebung des Lateinischen und der Anfang mit dem Französischen den Zielen des gesamten Unterrichts sehr förderlich ist. An dem Goethegymnasium zu Frankfurt ist der Versuch zuerst in die gymnasiale Praxis eingeführt worden; er ist in einem Maße gelungen, wie es kaum erwartet werden konnte, und gewiß werden besonders hinsichtlich des in Unter-Sekunda beginnenden Griechischen die weiteren Erfahrungen den bisherigen entsprechen. Alle Anhänger aber der Reformschule dürfen mit Freude und Genugthuung auf den Gang blicken, den ihre innere Entwicklung bisher genommen hat, und sich schönen Hoffnungen wegen ihrer Zukunft hingeben.

Die Hundertjahrfeier Kaiser Wilhelms des Großen wurde am 22. März durch einen Aktus begangen, bei welchem der Unterzeichnete eine Ansprache hielt. Im Anschluß daran erfolgte die Entlassung der Abiturienten. Am Abend desselben Tages vereinigten sich die Lehrerkollegien mit den Schülern der oberen drei Klassen der städtischen neunstufigen Anstalten und der Primen der Realschulen, welche auch an dem allgemeinen großen Fackelzuge teilgenommen hatten, im Saale des Tivoli, um durch gemeinschaftliche Gesänge, turnerische Vorführungen, lebende Bilder, Reden und eine dramatische Aufführung das Gedächtnis an den hochseligen Kaiser weiter zu feiern. Wie der Verlauf einer ähnlichen Veranstaltung am 2. September 1895 sehr erfreulich gewesen ist, so wird die Erinnerung an die Abendfeier vom 22. März d. J. gewiß bei allen Teilnehmern in gleicher Weise fortleben. Das Interesse der vorgelegten Behörden gab sich durch die Anwesenheit des Herrn Direktors und der beiden Herren Departementsräte des königlichen Provinzial-Schulkollegiums und mehrerer Herren Mitglieder der städtischen Kollegien auf das freundlichste kund.

Zur Bereicherung ihrer Anschauung wurden die Schüler am 18. Juni mit Genehmigung des königlichen Garnison-Kommandos in die neue Garnisonkirche geführt. Dem gleichen Zwecke dienten die Besichtigungen, welche unter Führung der Fachlehrer den Primanern während des Winterhalbjahres durch die Leitungen der Lindener Zuckersfabrik, der Eggestorfschen Saline, der Wollwäscherei in Döhren, des Elektrizitätswerks, der Körtingsdorfer Fabrik, der Kunstdünger- und Schwefelsäurefabrik in Linden bereitwilligst gestattet waren. Der Unterzeichnete beehrt sich den verbindlichsten Dank für diese Förderung der unterrichtlichen Zwecke der Anstalt den genannten Stellen auszudrücken.

Außer geringeren Störungen des Unterrichts durch Krankheiten von Lehrern traten stärkere ein durch die Beurlaubungen des Oberlehrers von Voigt, der seiner Gesundheit wegen vom 4. August bis 1. Januar nicht im stande war zu unterrichten und einen klimatischen Kurort aufsuchte, und des Elementar- und technischen Lehrers C. Müller, der aus dem gleichen Grunde von Ende Januar an der Schule fern bleiben mußte. Am Ostern 1896 war Oberlehrer Dr. Krause zu einem naturwissenschaftlichen Kursus in Göttingen und im August Oberlehrer Dr. Hahne zu einem neu sprachlichen Kursus in Bonn einberufen. Die Vertretungen wurden durch Kollegen wahrgenommen, bei den beiden längeren waren die an der Anstalt beschäftigten Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Rosenbusch und Ademann in weiterem Umfange thätig.

Den Tod zweier Schüler hatte die Anstalt zu beklagen: Kurt Sachse, Quartaner B, starb am 12. Juni und Georg Engelhardt, Sextaner A, am 12. Februar.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1896/97.

	A. Realgymnasium										B. Vorschule			
	0I	UI	0II	UII A u. B	0III A u. B	UIII A u. B	IV A u. B	V A u. B	VI A u. B	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1896.	18	21	31	44	59	68	72	68	83	464	49	53	51	153
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1895/96	13	—	9	12	4	3	6	7	3	57	7	—	—	7
3. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1896	21	22	27	49	52	47	71	72	41	402	50	49	—	99
4. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1896	—	—	6	—	1	10	—	3	42	62	1	2	53	56
5. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1895/96	26	22	33	54	63	66	77	75	90	506	51	51	53	155
6. Zugang im Sommerhalbjahr 1896	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
7. Abgang im Sommerhalbjahr 1896	5	1	2	2	2	1	6	1	3	23	—	—	1	1
8. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1896	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1896	—	1	—	—	1	2	—	1	4	9	—	1	—	1
10. Frequenz im Anfang des Winterhalbjahres 1896/97	21	22	31	52	62	67	71	76	91	493	51	52	52	155
11. Zugang im Winterhalbjahr 1896/97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
12. Abgang im Winterhalbjahr 1896/97	—	1	—	2	—	—	—	1	2	6	—	—	—	—
13. Frequenz am 1. Februar 1897	21	21	31	50	62	67	71	75	89	487	52	52	52	156
14. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	19,3	18,1	17,4	16,5	15,0	14,1	12,7	11,4	10,3		9,2	8,2	7,2	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diff.	Jude	Einw.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diff.	Jude	Einw.	Ausw.	Ausl.
Zu Anfang des Schuljahres 1896/97	454	15	—	37	453	50	3	138	3	—	14			
Am 1. Februar 1897	423	15	2	37	434	50	3	139	3	—	14			

3. Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	Name	Datum und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Gewählter Beruf.
					auf der Schule überhaupt Jahre	in Prima Jahre	
A. Zu Michaelis 1896.							
1	Afelbein, Wilhelm	17. Juli 1876, Hannover	ev.	Weil. Provinzialsteuer-Sekretär, Hannover	13 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Postfach.
2	v. Steinwehr, Effehard	8. Februar 1875, Reife	"	Oberst u. Brigadier d. Gendarmerie Hannov.	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Offizier.
3	Vogel, Bodo	11. Januar 1875, Hannover	ev.-luth.	Kaufmann, Hannover	7	2 $\frac{1}{2}$	Offizier.
4	Weichelt, Heinrich	28. April 1878, Moskau	"	Fabrikant, Moskau	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Maschinenbaufach.
5	Westermann, Heinrich	2. April 1876, Hannover	kath.	Betriebs-Sekretär, Hannover	14 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Maschinenbaufach.
B. Zu Ostern 1897.							
6	Cordß, Paul	23. November 1877, Hannover	ev.-luth.	Weil. Procurist, Hannover	10	2	Baufach.
7	Dreyer, Richard	17. Oktober 1875, Hannover	"	Fabrikbesitzer, Hannover	4	2	Maschinenbaufach.
8	Eichwede, Ferdinand	18. Juni 1878, Hannover	"	Ingenieur, Hannover	7	2	Baufach.
9	Engler, Hermann	20. September 1877, Hannover	"	Kassierer, Hannover	13	2	Maschinenbaufach.
10	Geb, Adolf	8. Dezember 1876, Hannover	"	Professor a. d. techn. Hochschule, Hannover	8	2	Baufach.
11	Gehrtz, Wilhelm	12. Februar 1878, Münster i. W.	"	Eisenbahn-Betriebs-Sekretär, Hannover	11	2	Beamter.
12	Hammerstein, Julius	23. Dezember 1878, Hannover	"	Fabrikdirektor, Hannover	9	2	Baufach.
13	v. Heimburg, Friedrich	15. August 1875, Hannover	"	Eisenbahn-Stationsassistent, Hannover	6	2	Postfach.
14	Heincke, Ernst	19. April 1878, Eschede	"	Bollhöfner, Eschede, Kreis Celle	5	2	Kaufmann.
15	Kaiser, Oskar	6. April 1879, Cassel	"	Eisenbahn-Betriebssekretär, Hannover	9	2	Baufach.
16	Kallmeyer, Hermann	18. November 1876, Hamburg	"	Ober-Inspektor, Hannover	3 $\frac{1}{2}$	2	Maschinenbaufach.
17	Mauersberg, Martin	19. April 1877, Georgs-Marienhütte	"	Konfistorialrat, Zeinsen	3	2	Bau-Ingenieur.
18	Mekwarb, Ludwig	24. Dezember 1875, Rehburg	"	Bürgermeister, Rehburg	2	2	Elektrotechnit.
19	Nagel, Paul	17. März 1878, Celle	"	Ober-Telegraphenassistent, Hannover	6	2	Postfach.
20	Nöthel, Arthur	31. Januar 1879, Rössing	"	Weil. Landwirt z. Rössing, Stiefv. Kaufm. Wärtling zu Hannover	2 $\frac{1}{2}$	2	Landwirt.
21	Scheele, Wilhelm	11. August 1877, Neustadt a. R.	"	Postverwalter, Eldagsen	6	2	Postfach.
22	Schweiger, Adolf	30. November 1877, Oldenburg i. G.	"	Eisenbahn-Sekretär Hannover	10	2	Postfach.
23	Spiegelberg, Erich	27. September 1878, Hannover	mos.	Banquier Hannover	6 $\frac{1}{2}$	2	Naturwissenschaften.
24	Vogeler, Willy	23. Juli 1878, Cincinnati, V. St.	ev.-luth.	Kaufmann, Hannover	8	2	Baufach.
25	Zenke, Hermann	21. April 1878, Paderborn	"	Weil. Eisenbahn-Betr. Sekretär, Paderborn	3	2	Neuere Sprachen.
26	Zühlke, Richard	26. Mai 1878, Hannover	"	Ober-Postsekretär, Hannover	12	2	Postfach.

V. Bibliotheken, Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerhandbibliothek,

verwaltet vom Professor Schmidtmann.

1. Geschenk:

- a. Vom Königlich Provinzial-Schulkollegium:
v. Schentendorf u. Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele 1895. — Marcynowski u. Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend.
- b. Vom Direktor:
Sander, Begleit der Pädagogik. — Vom Oberlehrer Bertram: Menke, Die Aphorismen des Hippokrates.
- c. Durch den Direktor von Verlagsbuchhandlungen:
Herwig, Griechisches Lese- und Übungsbuch. — Pariselle, Molière, Les femmes savantes. — Noack, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. — Shakespeare, Merchant of Venice, herausgegeben von Schmidt. — Hermes, Elementarphysik. — Süpfle. — Wright, Engl. Chrestomatie. — Runge, Engl. Gespräche. — Döbisch, Corn. Repos. — Büning, Grundzüge der Physik. — Curtius Rufus, Geschichte Alexanders des Gr. — Cäsar, De bello gallico, ed. Prammer. — Fischer u. Krause, Leitf. der Chemie u. Mineralogie, 3. Aufl. — Schillmann, Bilderbuch zur preuß. Geschichte. — Koppe-Diedmann, Arithmetik u. Algebra, Teil 2. — Ule, Lehrb. der Erdkunde, Teil 2.

2. Angekauft:

Sybel, Die Begründung des deutschen Reichs, Bd. 6. — Chuquet, La guerre 1870—71. — Geistbeck, der Weltverkehr. — Schmidt, Handbuch der Symbolik. — Wilke, Anschauungsunterricht im Englischen. — Heinze, Gut Deutsch. — Meyer, Goethebiographie. — Heidrich, Kirchengeschichte. — Jentsch, Volkswirtschaftslehre. — Hörnes, Urgeschichte des Menschen. — Könnede, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Biermann, Heimatskunde der Provinz Hannover. — Maxime du Camp, Paris. — Reclus, En France. — Maigne, Inventions industrielles. — Wersöhofen, Voyageurs et inventeurs célèbres. — Besant, London. — Escott, England. — Society in London, herausgegeben von Budde. — Hamilton Fyfe, The World's Progress. — Fischer, Sozialpädagogik u. Sozialpolitik. — Hettner, Geschichte der deutschen Litteratur, Buch 3. — Helmholtz, Vorträge u. Reden Bd. 2. — Thomé, Lehrbuch der Zoologie. — Wilke-Deneraud, Anschauungsunterricht im Französischen. — Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft, Bd. 7. — Dreger, Die Berufswahl im Staatsdienste. — Meyer, Wegweiser durch den Harz. — Wildermann, Jahrb. der Naturwissenschaften, Jahrg. 11. — Kiede, Experimentalphysik, Bd. 1. — Köcher, Zwei neuere Probleme des Geschichtsunterrichts. — Rüdert's Werke, herausgegeben von Laistner. — Baumeister, Handb. der Erziehungs- und Unterrichtslehre Bd. 1, 2, 3 u. 4. — Merriell, Das Dogma vom klassischen Altertum. — Meyer, Formenlehre u. Syntax des franz. Thätigkeitswortes. — Valentin, Goethes Faustdichtung. — Volkelt, Ästhetische Zeitfragen. — Görlich, Freie franz. Arbeiten, Teil 2. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen, Bd. 50, 1896. — Matthiae, Kleiner Wegweiser. —

B. Schülerbibliotheken.

I. Für die unteren Klassen, verwaltet vom Lehrer Knoke, bezw. Oberlehrer Dr. Niebuhr.

1. Geschenk:

- a. Durch den Direktor:
Cassau, Patriotische Gestalten. — Biemssen, Franz von Sickingen.
- b. Schüler der U III B:
Domeyer: Gastrow, Jugendwundergarten.
- c. Schüler der U III A:
Stephanus: Jugendalbum.
- d. Schüler der IV A:
Leidenroth: Hofmann, Tausend und eine Nacht. — Kinderfreund. — Fabrice: Jahrbuch.
- e. Schüler der V A:
Sahne: Schwab, Sagen des klassischen Altertums.

f. Schüler der VB:

Poppe: Hoffmann, Was den Kindern gefällt. — Mothenberg, Till Eulenspiegel. — Kirsten: Hoffmann, Gullivers Reisen. — Defoe, Robinson Crusoe. — Huhn: Höder, Till Eulenspiegel. — Hornbostel: Ubenheim, Eddamärchen.

g. Schüler der VIA:

Meyer: Hoffmann, Toby und Muth. — Moriz, Der Waldläufer. — Schmeling: Dugern, Märchen und Sagen. — Barfus, Deutsche Marine am Kongo. — Fischer: Hauff, Märchen. — Bechstein, Märchenbuch.

2. Angekauft:

Kindergartenlaube. — Jugendgartenlaube. — Fata Morgana. — Spyri, Onkel Titus; Schloß Wildenstein; Aus unserem Lande; Arthur und Squirrel. — Braun, Heideblume. — Harald, Der schwarze Ritter. — Marryat, Sigismund Rüstig. — Wildermuth, Jugendgarten. — Spyri, Heimatlos; No Grittis Kinder; Grittis Kinder kommen weiter; Kurze Geschichten I; Kurze Geschichten II; Aus Nah und Fern; Aus den Schweizer Bergen; Keines zu kleiner Helfer zu sein; Cornelli wird erzogen. — Braun, Heideblume; Aus dem Leben. — Clement, Der Weigensepp. — Michant, Hoffnung läßt nicht. — Hammer, Zur rechten Zeit gerettet. — Grosch, Jakob Held. — Habicht, Der Falschmünzer. — Mohl, Die Voers. — Körber, Pant der Safranhändler. — Haehnel, Aus deutscher Sage und Geschichte. — Senk, Im fernen Westen. — Steurich, Großfriedrichsburg. — Stöber, Sabina die Bleicherin. — Stöber, Duwenstein. — Hoffmann, Paulus Gerhardt. — Jugendgartenlaube IX. — Jugendgartenlaube X. — Jugendblätter 1896. — Glaubrecht, Kalendermann. — Godin, Märchenreigen. — Marryat, Seefadet Leichtfuß. — Cooper, Das Blochhaus. — Maurer, Glücksthaler. — Reide, Im Busch. — Wagoner, Das Schlupferl. — Ziniczek, Sigmund der Wiking. — Hoeder, Vom alten Dessauer. — Soldan, Heinrich der Eisene. — Grundmann, Hieronymus Rhode. — Würdig, Friedrich Wilhelm I. — Koppen, Freddy. — Schwarz, Palästina. — Wildermuth, Jugendgarten Bd. 21. — Hoffmann, Jugendfreund Bd. 51.

II. Für die Unter-Tertien, verwaltet vom Oberlehrer Bertram.

1. Geschenk:

Von der Schulleitung:

G. Hottinger, Der deutsch-französische Krieg von 1870/71.

2. Angekauft:

Jul. Lohmeyer, Deutsches Jugendalbum, III. — Herm. Wagner, Hauschap. — Th. Dielitz Atlantis. — Rud. Scipio, Auf freiem Boden. — Friedr. Kallenberg, Auf dem Kriegspfade gegen die Massai. — Heinrich Voebner, Winterjonnennende. — Oskar Höder, Die Erfindung der Buchdruckerkunst. — Rud. Scipio, Jürgen Wullenweber. — B. v. Becker, Harry Allone. — B. Fricke, Lederstrumpfs Indianergeschichten.

III. Für die Ober-Tertien und Unter-Sekunden, verwaltet vom Oberlehrer von Voigt.

1. Geschenk:

Vom Direktor:

Jähns, der Vaterlandsgebanke und die deutsche Dichtung.

2. Angekauft:

Das neue Univerfum. 17. Jahrg. — Deutsches Knabenbuch. 11. Band.

IV. Für die obersten Klassen, verwaltet vom Professor Haeseler.

Angekauft:

Kaiser, Philipp Melancthon. — Benschlag, Philipp Melancthon. — Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg; Vor dem Sturm. — Riehl, Land und Leute; Die bürgerliche Gesellschaft; Die Familie; Wanderbuch. — Marshall, Die Tiefsee und ihr Leben. — Freitag, Das Nest der Zaunkönige. — Geibel, Geroldsrufe; Klassisches Liederbuch. — Wildenbruch, Heinrich und Heinrichs Geschlecht. — Reuter, Hanne Rüte.

C. Lehrmittel.

I. Für den erdkundlichen Unterricht, verwaltet vom Oberlehrer Müller.

Wandkarten: Kriegsschauplatz von 1870/71. — Ziegler, Schweiz. — Arendts, Niederlande und Belgien.

II. Für den chemisch-naturbeschreibenden Unterricht, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Krause.

1. Geschenk:

Herr Oberamtmann Heyne, Kloster Heiderleben: Larven von *Oryctes nasicornis*, *Cossus ligniperda*. — Herr Dr. Stolle, Neustadt: Steinsalzkrystalle mit Otaebersflächen. — Herr Oberlehrer Arndt, Iserlohn:

Ovidius, Metamorphosen (Ed. Siebelis), Teil I	}	" " II b - II a	} 2,— " { i. 18 Bb. gb.
" " " " " II			
Cicero, de imp. Cn. Pompei ed. Teubner	"	" " Ib	0,70 " gebunden.
Vergilius Aeneis ll. I—IV (Ed. Teubner).	"	" " Ib—I a	1,15 " "
Livius ll. XXI und XXII (Ed. Teubner).	"	" " Ia	0,85 " "

D. Französisch.

Banner, französisches Lese- und Übungsbuch, 1. Teil, 2. Auflage	"	" " VI	1,60 " "
" " " " " 2. Teil	"	" " V, IV	1,60 " "
" " " " " 3. Teil	"	" " IV	2,80 " "
" " Deutscher Übersetzungststoff	"	" " IV	1,50 " "
" " Französische Sprachlehre	"	" " IV	1,20 " "
Plattner, Lehrgang T. I	"	" " III b	2,75 " "
Erdmann-Chatrian, Contes des bords du Rhin (Velhagen & Klasing)	"	" " III a	0,75 " "
Choix de nouvelles modernes i. 2 Bdch. (Velhagen & Klasing)	"	" " II b	je 0,75 " "
V. Hugo, Hernani (Velhagen & Klasing)	"	" " Ia	0,75 " "
Augier et Sandeau, Le gendre de M. Poirier (Kenger)	"	" " II a	1,10 " "
Regnard, Le joueur (Kenger)	"	" " II a	1,30 " "
Taine, La France contemporaine (Kenger)	"	" " Ia	1,20 " "
Voltaire, Zaïre (Velhagen & Klasing)	"	" " Ib	0,75 " "
Girardin, La joie fait peur (Velhagen & Klasing)	"	" " Ib	0,60 " "
Duruy, Histoire de la grande révolution	"	" " II a	1,— " "
Daudet, Tartarin de Tarascon (Kenger)	"	" " Ia	1,— " "
Balzac, Mercadet ou le faiseur (Velhagen & Klasing)	"	" " Ib	0,60 " "

E. Englisch.

Gesenius-Regel, Engl. Sprachlehre I (Neubearbeitet von Regel)	"	" " III b—I	3,50 " "
Südeking, englisches Lesebuch, Teil 1	"	" " III a	2,25 " "
Marryat, The children of the new forest (Velhagen & Klasing)	"	" " II b	0,90 " "
Scott, Ivanhoe (Kenger)	"	" " II a	1,40 " "
Hume, Queen Elizabeth (Velhagen & Klasing)	"	" " II a	0,90 " "
Macaulay, Lord Clive (Velhagen & Klasing)	"	" " Ib	0,90 " "
Shakespeare, Richard II (Velhagen & Klasing)	"	" " Ia	0,90 " "
Macaulay, Warren Hastings (Velhagen & Klasing)	"	" " Ia	1,30 " "
Shakespeare, Caesar (Kenger)	"	" " Ib	1,50 " "

F. Geschichte.

Jäger, Hilfsbuch für die alte Geschichte	"	" " IV	1,40 " "
Ederß, Hilfsbuch für die deutsche Geschichte	"	" " III b—II b	2,10 " "
Herbst, historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen, Ausgabe für Realschulen, Teil 1	}	" " II a—I	2,20 " "
" " 2			1,80 " "
" " 3			1,20 " "

G. Geographie.

Kirchhoff, Schulgeographie	"	" " III b—I	2,50 " "
Seidlig'sche Geographie. Ausgabe D. Heft 1	"	" " V	0,50 " kartoniert.
" " " " " 2	"	" " IV	0,50 " "
Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen	"	" " VI—IV	1,75 " "
" " " " " oberen Unterrichtsstufen	"	" " III b—I	5,83 " "

H. Mathematik und Rechnen.

Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie	wird gebraucht in	IV—I	3,00 " gebunden.
Barden, Methodisch geordnete Aufgabensammlung	"	" " III b—I	3,20 " "
Helmès, Elementar-Mathematik Teil III: Ebene Trigonometrie	}	" " II a u. I	2,70 " "
" " " " " IV: Stereometrie			2,90 " "
Gandner, Elemente der analytischen Geometrie	"	" " Ia	1,60 " "
Schlömilch, Fünfstellige logarithmisch-trigonometrische Tafeln	"	" " II b—I	1,30 " "
Krande, Arithmetisches Exempelbuch, Ausgabe A, I. Teil für Quinta	}	" " V—IV	0,75 " "
" " " " " II Teil für IV			10,90 " "
Harms und Kallius, Rechenbuch	"	" " VI	2,75 " "

die Schule verpflichtet ist, haben die Eltern schwer zu empfinden; auch den Pflegern erwachsen nicht geringe Unannehmlichkeiten davon. Mehr aber als durch diese Rücksicht, werden die Eltern und Pfleger durch den Gedanken sich leiten lassen, daß es sich um die Zukunft, um das Wohl und Wehe der zu den männlichen Jahren heranwachsenden Generation handelt. Die Lehrer, welche an der Erziehung Ihrer Söhne und Pflegejöhne mitarbeiten, dürfen daher gewiß das Vertrauen hegen, daß seitens des Hauses, dem doch in dieser Hinsicht, namentlich in der großen Stadt, der bei weitem größere Teil der Verantwortung zufällt und das die Mittel zur Verhütung meistens in der Hand hat, alles geschehen wird, was zur endlichen Ausrottung des Unwesens der verbotenen Schülerverbindung zu führen geeignet ist.

Ich bitte Sie dringend, die größte Aufmerksamkeit auf den Verkehr und die Beschäftigung Ihrer Söhne und Pflegejöhne in den freien Stunden zu richten und vorkommenden Falls Sich mit mir oder den betreffenden Klassenlehrern in Verbindung zu setzen. Da seitens der Schule einer freieren Bewegung der älteren Schüler innerhalb gewiesener Grenzen keine Schwierigkeiten bereitet werden, dürfte meine Bitte um Ihre Mitwirkung gegen verbotenes Treiben um so gerechtfertigter sein.“

Das Schuljahr wird am 10. April geschlossen; das neue beginnt am Dienstag, 27. April, morgens 7 Uhr mit gemeinsamer Andacht. Die Prüfung der für die Sexta angemeldeten Schüler, welche der Vorschule einer höheren preußischen Schule nicht angehört haben, wird am Sonnabend, den 24. April morgens 9 Uhr, vorgenommen. Die Aufnahme aller übrigen angemeldeten Schüler, auch derjenigen für die Sexta, welche von anderen höheren preußischen Schulen kommen, findet am Montag, den 26. April morgens 9 Uhr, statt. In den Vorklassen ist kein Platz mehr vorhanden, für die Klassen von Sexta bis Quarta können nur wenige Anmeldungen noch angenommen werden.

Weil hie und da an den Unterzeichneten Anfragen wegen der Berechtigungen gelangt sind, die den Schülern zustehen werden, welche nach dem Lehrplan der Reformschule die Abschluß- oder die Reifeprüfung bestanden haben oder sonst abgeben, wiederholt Unterzeichneter aus dem in dem Jahresbericht von 1895 mitgeteilten Erlasse des Herrn Ministers vom 24. Dezember 1894 Folgendes: „Ich bemerke, daß es meine Absicht ist, dem Gymnasium und Realgymnasium neuen Systems seiner Zeit für alle Stufen dieselben Rechte zu gewähren, bzw. soweit dieselben den einjährigen Dienst betreffen, bei dem Herrn Reichskanzler zu erwirken, welche den Gymnasien und Realgymnasien alten Systems eingeräumt sind.“

Hannover, 3. April 1897.

Randohr.

die Schule verpflichtet ist, haben die Eltern schwer zu empfinden; auch den Pflegern erwachsen nicht geringe Unannehmlichkeiten davon. Mel durch den Gedanken sich leiten lassen, den männlichen Jahren heranwachsender Ihrer Söhne und Pflegeöhne mitarbeit Hauses, dem doch in dieser Hinsicht, der Verantwortung zufällt und das geschehen wird, was zur endlichen An führen geeignet ist.

Ich bitte Sie dringend, die größ Söhne und Pflegeöhne in den freien den betreffenden Klassenlehrern in Ber wegung der älteren Schüler innerhalb meine Bitte um Ihre Mitwirkung gege

Das Schuljahr wird am 10. A morgens 7 Uhr mit gemeinsamer A welche der Vorschule einer höheren pre 24. April morgens 9 Uhr, vorgenom derjenigen für die Sexta, welche von an den 26. April morgens 9 Uhr, statt. S von Sexta bis Quarta können nur we

Weil hie und da an den Ur die den Schülern zustehen werden, wel Reifeprüfung bestanden haben oder son bericht von 1895 mitgeteilten Erlasse d bemerke, daß es meine Absicht ist, de für alle Stufen dieselben Rechte zu g bei dem Herrn Reichskanzler zu erwir eingeräumt sind."

Hannover, 3. April 1897.

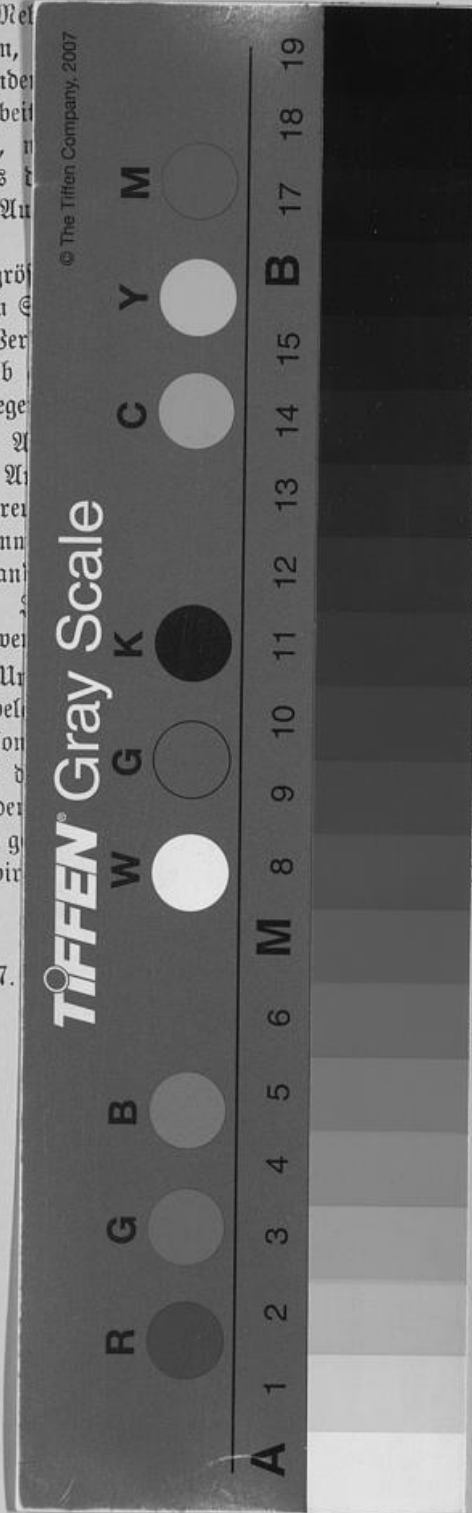
die Eltern und Pfleger Wohl und Wehe der zu che an der Erziehung hegen, daß seitens des i weitem größere Teil der Hand hat, alles Schülerverbindung zu

die Beschäftigung Ihrer alls Sich mit mir oder ule einer freieren Be- bereitet werden, dürfte ter sein."

Dienstag, 27. April, angemeldeten Schüler, rd am Sonnabend, den meldeten Schüler, auch n, findet am Montag, handen, für die Klassen eden.

htigungen gelangt sind, die Abschluß- oder die as dem in dem Jahres- 1894 Folgendes: „Ich en Systems seiner Zeit hrigen Dienst betreffen, mnasien alten Systems

mdohr.



Die Kunde berichtet, dass die Eltern nicht zu Hause waren, sondern in der Stadt waren. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt.

Die Kunde berichtet, dass die Eltern nicht zu Hause waren, sondern in der Stadt waren. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt.

Die Kunde berichtet, dass die Eltern nicht zu Hause waren, sondern in der Stadt waren. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt. Die Eltern sind in der Stadt, und die Kinder sind in der Stadt.

Januar, 2. April 1871

Wann